

NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR DIE PARKANLAGE



Betreiber

Saalbacher Bergbahnen Ges.m.b.H
Eberhartweg 308, 5753 Saalbach
06541/6271-0
UID-Nr.: ATU 33608708

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Die Benützung der Parkanlage ist nur nach Abschluss eines Nutzungsvertrages zulässig. Der Nutzungsvertrag kommt durch das Einfahren in die Parkanlage durch Verwendung eines berechtigten Mediums, wie z.B. Ticket, KFZ -Kennzeichen, etc.) zustande.

1.2 Der Nutzungsvertrag fällt nicht unter die Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (MRG).

1.3 Jeder Nutzer unterwirft sich mit Abschluss des Nutzungsvertrages diesen Nutzungsbedingungen einschließlich der Bestimmungen auf der Park&Ride -Hinweistafel im Einfahrtsbereich zur Park&Ride -Anlage. Bei Ablehnung dieser Bedingungen/Bestimmungen ist die freie Ausfahrt möglich, wenn sie unverzüglich nach der Einfahrt erfolgt (Karenzzeit 15 Minuten).

1.4 Die Vertragsbestimmungen gelten unbeschadet der vorstehenden Bestimmungen für sämtliche Personen, welche sich in der Parkanlage aufhalten.

1.5 Für die Aufladung von Elektrofahrzeugen, sofern vorgesehen, gelten zusätzlich die bei den Stromtankstellen ausgehängten Nutzungs - und Entgeltbestimmungen.

1.6 Datenschutzerklärungen gelten lt. DSGVO

2. Vertragsgegenstand

2.1 Der Nutzer erwirbt mit Abschluss des Nutzungsvertrages die Berechtigung, ein verkehrs - und betriebssicheres Fahrzeug auf einem markierten, freien und geeigneten Stellplatz abzustellen. Gekennzeichnete Behindertenabstellplätze dürfen ausschließlich von Berechtigten mit gültigem, gut sichtbarem Parkausweis für Behinderte gemäß § 29b StVO benützt werden.

2.2 Ein Recht, das Fahrzeug auf einen bestimmten Stellplatz abzustellen, besteht nur bei schriftlicher Vereinbarung mit dem Betreiber. In der Parkanlage gilt sinngemäß die Straßenverkehrsordnung (StVO) in der jeweils gültigen Fassung. In der Parkanlage und im Zufahrtsbereich beträgt die zulässige Maximalgeschwindigkeit 10 km/h.

2.3 Die Bewachung und Verwahrung des Fahrzeuges, seines Zubehörs sowie allfälliger im Fahrzeug befindlicher Gegenstände oder mit dem Fahrzeug eingebrachter Sachen ist nicht Vertragsgegenstand.

3. Haftungsbestimmungen

3.1 Der Betreiber, Saalbacher Bergbahnen, haftet in keiner Weise für das Verhalten Dritter, auch nicht für Diebstahl, Einbruch, Beschädigung etc., gleichgültig, ob sich diese Dritten befugt oder unbefugt in der Parkanlage aufhalten. Für Schäden, die in Folge eines Betriebsausfalles der Anlage entstehen, und für sonstige Sachschäden - soweit gesetzlich zulässig - haftet der Betreiber nur für solche, die von ihm oder von Gehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

3.2 Der Betreiber haftet weiters nicht für Schäden, die mittelbar oder unmittelbar durch höhere Gewalt entstehen.

3.3 Der Nutzer verpflichtet sich, vor Verlassen der Parkanlage das abgestellte Fahrzeug ordnungsgemäß zu sichern und abzuschließen.

3.4 Den Anordnungen von Mitarbeitern des Betreibers ist im Interesse eines reibungslosen Betriebes Folge zu leisten.

3.5 Allfällige Beschädigungen von Betriebseinrichtungen oder an anderen Fahrzeugen durch den Nutzer sind unverzüglich und vor der Ausfahrt dem Betreiber zu melden; ebenso festgestellte Schäden am eigenen Fahrzeug.

4. Nutzung und anfallende Kosten / sonstige Gebühren

4.1 Die jeweils gültigen Tarife, sonstigen Entgelte und die Betriebszeiten sind dem Aushang bei der Einfahrt, Ticketautomaten,... zu entnehmen.

4.2 Werden bei der Ausfahrt aus der Parkanlagenlage - aus welchen Gründen auch immer - die Parkgebühren nicht bezahlt, erfolgt eine kostenpflichtige Halteranfrage und es werden die Parkgebühren gemäß Punkt 4.1 samt dem dadurch verursachten Aufwand (z. B. Inkassogebühren) vom Fahrzeughalter eingefordert; oder es erfolgt eine Besitzstörungs - oder Unterlassungsklage. Darüberhinausgehende Ansprüche, etwa aus dem Titel des Schadenersatzes, bleiben auch im Fall der Einbringung einer Besitzstörungs- oder Unterlassungsklage ausdrücklich vorbehalten. Für die Ausübung der Parkraumüberwachung werden visuelle Dokumentationen angefertigt und für Beweiszwecke gespeichert.

5. Abstellen des Fahrzeuges

Das Fahrzeug ist innerhalb der dafür gekennzeichneten Stellflächen so abzustellen, dass Dritte weder behindert noch anderweitig gewidmete Flächen unberechtigt benützt werden, wie z.B. Behindertenparkplatz. Bei einem Verstoß gegen diese Bestimmung, die zu einer Behinderung in der Nutzung der Parkanlage führt, ist der Betreiber berechtigt, das Fahrzeug entfernen zu lassen; die anfallen den Kosten trägt der Fahrzeughalter.

6. Gültigkeitsdauer, Entfernen des Fahrzeuges

6.1 Bei widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen und wird durch den Betreiber Klage erhoben Ansprüche, etwa aus dem Titel des Schadenersatzes, bleiben dabei ausdrücklich vorbehalten.

6.2 Der Betreiber ist jederzeit zur Entfernung des eingestellten Fahrzeuges auf Kosten und Gefahr des Nutzers berechtigt, wenn

- es durch Austreten von Kraftstoff, anderen Flüssigkeiten oder Dämpfen oder durch andere - insbesondere sicherheitsrelevante - Mängel den Betrieb gefährdet oder behindert (z.B. keine gültige oder abgelaufene Überprüfungsplakette);
- es polizeilich nicht zugelassen ist oder während der Einstellzeit die polizeiliche Zulassung verliert;
- es verkehrs- und/oder vertragswidrig oder behindernd abgestellt ist - insbesondere, wenn eine Entfernung nach der StVO gerechtfertigt wäre;

6.3 Dem Betreiber steht es in diesen Fällen frei, das Fahrzeug auch innerhalb der Parkanlage derart zu verbringen und eventuell zu sichern, dass es ohne Zutun des Betreibers vom Nutzer nicht mehr entfernt werden kann.

6.4 Bis zur Entfernung des Fahrzeuges aus der Parkanlage steht dem Betreiber, neben den Kosten der Entfernung/Sicherung des Fahrzeuges die in Punkt 4 festgesetzte Gebühr pro angefangenen Tag zuzüglich Inkassokosten zu.

6.5 Der Betreiber ist zur Verwertung eines widerrechtlich abgestellten Fahrzeuges – insbesondere eines solchen ohne Kennzeichentafeln – berechtigt, wenn die Verwahrungskosten den von einem fachkundigen Dritten festgestellten Wert des Fahrzeuges zu überschreiten drohen und seit Abstellen des Fahrzeuges mehr als zwölf Monate vergangen sind. Ansprüche allfälliger Vorbesitzer beschränken sich auf den Verwertungserlös (gem. § 471 ABGB nach Abzug aller Kosten), der innerhalb von 2 Monaten dem nachweisbar Berechtigten ausgefolgt wird.

6.6 Der Betreiber ist weiters berechtigt, das Fahrzeug nach einer Aufbewahrungsdauer von mehr als sechs Monaten nach Entfernung fachgerecht zu entsorgen, sofern ein fachkundiger Dritter festgestellt hat, dass das Fahrzeug nicht mehr verwertbar ist. Dies entbindet den Fahrzeughalter nicht vom Ersatz der bis dahin angefallenen Verwahrungskosten, oder sonstigen dem Betreiber in diesem Zusammenhang entstandenen Schäden.

7. Ordnungsvorschriften

7.1 Fahrzeuge, mit denen die Parkanlage befahren wird, müssen verkehrs- und betriebssicher und zum Verkehr zugelassen sein.

7.2 Verboten sind insbesondere:

- das Rauchen sowie die Verwendung von Feuer und offenem Licht;
- das Abstellen und die Lagerung von Gegenständen aller Art, insbesondere von brennbaren und explosiven Stoffen;
- Wartungs-, Pflege- und Reparaturarbeiten wie insbesondere das Betanken von Fahrzeugen mit brennbaren Kraftstoffen, Aufladung von Starterbatterien sowie das Ablassen des Kühlwassers;
- das längere Laufen lassen und das Ausprobieren des Motors und das Hupen;
- die Einstellung eines Fahrzeuges mit undichtem Betriebssystem (insbesondere Treibstoff, Öl oder sonstige Flüssigkeiten) oder anderen, insbesondere sicherheitsrelevanten, Mängeln und solcher Fahrzeuge, die den verkehrstechnischen Vorschriften nicht entsprechen (z.B. ungültige oder abgelaufene Überprüfungsplakette);
- ohne Zustimmung des Betreibers das Abstellen von Fahrzeugen ohne polizeiliches Kennzeichen oder ohne Anbringung eines Ersatzkennzeichens;
- das verkehrs- oder vertragswidrige Abstellen des Fahrzeuges wie z.B. auf den Fahrstreifen, vor Notausgängen, auf Fußgängerwegen, vor Türen (Toren) und Ausgängen, im Bewegungsbereich von Türen und Toren;
- das Verteilen von Werbematerial ohne schriftliche Zustimmung des Betreibers;
- das Befahren des Betriebsstandortes mit Skateboard, Roller oder Inlineskates, etc.

8. Verlust oder Beschädigung des Parktickets

8.1 Das Parkticket ist sorgfältig und sachgemäß zu verwahren. Die Gefahr der Beschädigung und des Verlustes trägt der Nutzer.

9. Zurückbehaltungsrecht

9.1 Zur Sicherung der Entgeltforderungen sowie aller im Zusammenhang mit dem Nutzungsvertrag gegenüber dem Nutzer entstehenden Forderungen steht dem Betreiber ein Zurückbehaltungsrecht am eingebrachten Fahrzeug zu, selbst dann, wenn das Fahrzeug nicht dem Nutzer, sondern einem Dritten gehört.

9.2 Zur Sicherung des Zurückbehaltungsrechtes kann der Betreiber durch geeignete Mittel die Entfernung des Fahrzeuges verhindern (Immobilisierung). Die Ausübung des Zurückbehaltungsrechtes kann durch Sicherheitsleistung abgewendet werden.

10. Verhalten im Brandfall

10.1 Bei Brand oder Brandgeruch ist die Feuerwehr (122) zu verständigen, bei einer Parkdeckanlage zusätzlich der Feuermelder zu betätigen. Die Meldung hat folgende Angaben zu enthalten:

WO brennt es (Standort, Zufahrtswege), **WAS** brennt (Gebäude, Auto), **WIE** viele Verletzte gibt es, **WER** ruft an (Name).

Allfällig angebrachte Hinweisschilder „Verhalten im Brandfall“ sind zu beachten.

10.2 Sofern notwendig und möglich gefährdete Personen warnen und Verletzte bzw. hilflose Personen evakuieren.

10.3 Soweit unter Beachtung der eigenen Sicherheit möglich, Löschversuch mit einem geeigneten Feuerlöscher unternehmen, sofern keine anderweitigen Löschvorrichtungen (wie z.B. Sprinkleranlage) aktiviert sind. Andernfalls den Betriebsstandort auf schnellstem Wege zu Fuß verlassen.

10.4 Aufzüge im Brandfall nicht benutzen!

11. Bildaufzeichnungen

11.1 Der Betreiber setzt für Zwecke des Schutzes des Betriebsstandortes selbst bzw. zur Einhaltung der Nutzungsbedingungen und von Sorgfaltspflichten eine Bildüberwachungsanlage ein, die entsprechend den Bestimmungen der § 12 und § 13 DSGVO, sowie der DSGVO betrieben wird.

11.2 Die Bildaufzeichnungen dienen nicht der Bewachung des Fahrzeuges und begründen keine Haftung des Betreibers. Der Betreiber ist berechtigt, die Bildaufzeichnungen auszuwerten, wenn entweder die überwachte Anlage selbst oder darin abgestellte Fahrzeuge Gegenstand einer Rechtsverletzung wurden.

11.3 Nutzern steht ausschließlich das Auskunftsrecht gemäß Art. 15 DSGVO zu. Darüber hinaus ist der Betreiber berechtigt, Bildaufzeichnungen an die zuständige Behörde (etwa eine Sicherheitsbehörde im Rahmen eines durch Anzeige eingeleiteten Ermittlungsverfahrens) zu übermitteln, weil beim Betreiber der begründete Verdacht entstanden ist, die Daten könnten eine von Amts wegen zu verfolgender strafbarer Handlung dokumentieren. Ein solcher Verdacht kann auch durch Hinweis eines Nutzers entstehen.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand

12.1 Erfüllungsort ist der Standort der Parkanlage.

12.2 Für alle gegen einen Verbraucher, der im Inland seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat, wegen Streitigkeiten aus dem Nutzungsvertrag erhobenen Klagen ist eines jener Gerichte zuständig, in dessen Sprengel der Nutzer seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat.

12.3 Zur Entscheidung aller aus dem Nutzungsvertrag entstehenden Streitigkeiten mit Nutzer, auf die das Konsumentenschutzgesetz nicht zwingend anzuwenden ist, ist das am Sitz des Betreibers sachlich zuständige Gericht örtlich zuständig. Dem Betreiber steht jedoch das Recht zu, auch am allgemeinen Gerichtsstand des Nutzers oder am sachlich zuständigen Gericht des Standortes zu klagen.

TERMS OF CONDITIONS OF USE FOR THE PARKING FACILITY



Operator

Saalbacher Bergbahnen Ges.m.b.H
Eberhartweg 308, 5753 Saalbach
06541/6271-0
UID-Nr.: ATU 33608708

1. General Provisions

1.1 Use of the parking facility is permitted only after conclusion of a usage agreement. The usage agreement is concluded upon entry into the parking facility through the use of an authorized medium, such as a ticket, vehicle registration number (license plate), etc.

1.2 The usage agreement is not subject to the provisions of the Austrian Tenancy Act (MRG).

1.3 By concluding the usage agreement, each user agrees to be bound by these Terms and Conditions of Use, including the provisions displayed on the Park & Ride information board at the entrance to the Park & Ride facility. If these terms and provisions are not accepted, free exit is possible provided that the vehicle leaves immediately after entry (grace period: 15 minutes).

1.4 Notwithstanding the foregoing provisions, these contractual terms apply to all persons present within the parking facility.

1.5 Where charging facilities for electric vehicles are available, the terms of use and fees displayed at the charging stations shall additionally apply.

1.6 Privacy notices shall apply in accordance with the lt. DSGVO

2. Subject Matter of the Agreement

2.1 Upon conclusion of the usage agreement, the user acquires the right to park a roadworthy and operationally safe vehicle in a marked, vacant and suitable parking space. Designated disabled parking spaces may only be used by authorized persons holding a valid and clearly visible disabled parking permit pursuant to § 29b of the Austrian Road Traffic Act (StVO).

2.2 The right to park a vehicle in a specific parking space exists only if agreed in writing with the operator. The Austrian Road Traffic Act (StVO), as amended from time to time, shall apply mutatis mutandis within the parking facility. The maximum permitted speed within the parking facility and access areas is 10 km/h.

2.3 The supervision and safekeeping of the vehicle, its accessories, and any items contained within the vehicle or brought into the facility with the vehicle do not form part of the agreement.

3. Liability Provisions

3.1 The operator, Saalbacher Bergbahnen, shall not be liable in any manner whatsoever for the conduct of third parties, including theft, burglary, damage, etc., regardless of whether such third parties are authorized or unauthorized to be present within the parking facility. For damages resulting from operational failures of the facility and for other property damage, the operator shall, to the extent permitted by law, only be liable for damages caused intentionally or through gross negligence by the operator or its agents.

3.2 The operator shall furthermore not be liable for damages arising directly or indirectly from force majeure.

3.3 The user is obliged to properly secure and lock the parked vehicle before leaving the parking facility.

3.4 Instructions issued by employees of the operator shall be followed in the interest of ensuring smooth operation.

3.5 Any damage caused by the user to facility equipment or to other vehicles must be reported to the operator immediately and before leaving the facility; the same applies to any damage discovered on the user's own vehicle.

4. Use and Applicable Charges / Other Fees

4.1 The applicable tariffs, fees and operating hours are displayed at the entrance, ticket machines and other information points.

4.2 If parking fees are not paid upon exit from the parking facility, for whatever reason, a chargeable vehicle-owner inquiry shall be carried out and the parking fees pursuant to Section 4.1, together with any costs incurred thereby (e.g. collection costs), shall be claimed from the registered vehicle owner; alternatively, an action for interference with possession or injunctive relief may be initiated. Further claims, including claims for damages, remain expressly reserved. Visual records may be created and stored as evidence for parking enforcement purposes.

5. Parking of Vehicles

The vehicle must be parked within the designated parking spaces in such a way that third parties are not obstructed and areas designated for other purposes, such as disabled parking spaces, are not used without authorization. In the event of a violation resulting in an obstruction of the use of the parking facility, the operator shall be entitled to have the vehicle removed. Any resulting costs shall be borne by the vehicle owner.

6. Duration and Removal of Vehicles

6.1 In the case of unlawfully parked vehicles, the operator may initiate legal proceedings. Claims for damages remain expressly reserved.

6.2 The operator shall be entitled at any time to remove a parked vehicle at the user's risk and expense if:

- if the operation of the facility is endangered or impaired by the leakage of fuel, other liquids or vapours, or by other defects, particularly safety-related defects (e.g. the absence of a valid vehicle inspection certificate or an expired inspection certificate);
- if the vehicle is not legally registered for use on public roads or loses its registration during the parking period;
- if the vehicle is parked in violation of traffic regulations and/or the contractual provisions, or in a manner that causes an obstruction – in particular where removal of the vehicle would be justified under the Austrian Road Traffic Act (StVO);

6.3 In such cases, the operator may move the vehicle within the facility and secure it in such a manner that it cannot be removed by the user without the operator's involvement.

6.4 Until the vehicle is removed from the facility, the operator shall be entitled, in addition to the costs of removal and/or securing the vehicle, to the fee specified in Section 4 for each commenced day, plus collection costs.

6.5 The operator shall be entitled to dispose of an unlawfully parked vehicle, particularly one without license plates, if the storage costs threaten to exceed the value of the vehicle as determined by an independent expert and more than twelve months have elapsed since the vehicle was parked. Any claims by former owners shall be limited to the proceeds of disposal pursuant to Section § 471 ABGB after deduction of all costs.

6.6 The operator shall furthermore be entitled to dispose of the vehicle in a proper manner after a storage period exceeding six months following removal, provided that an independent expert has determined that the vehicle no longer has any realizable value.

7. Rules of Conduct

7.1 Vehicles entering the parking facility must be roadworthy, operationally safe and legally registered for use on public roads.

7.2 The following are prohibited in particular:

- smoking and the use of fire or open flames;
- storing or depositing objects of any kind, particularly flammable or explosive materials;
- maintenance, servicing and repair work, including refueling vehicles, charging starter batteries and draining coolant;
- prolonged engine idling, testing of engines and sounding of horns;
- parking vehicles with leaking operating systems (particularly fuel, oil or other liquids) or other safety-related defects, or vehicles not complying with traffic regulations;
- parking vehicles without official license plates or substitute plates without the operator's consent;
- parking in violation of traffic regulations or contractual provisions, including on traffic lanes, in front of emergency exits, pedestrian walkways, doors, gates or exits;
- distribution of advertising material without the operator's written consent;
- use of skateboards, scooters, inline skates or similar devices within the facility.

8. Loss or Damage of Parking Tickets

8.1 Parking tickets must be kept carefully and appropriately. The user bears the risk of loss or damage.

9. Right of Retention

9.1 To secure payment claims and all other claims arising from the usage agreement, the operator shall have a right of retention over the vehicle brought into the facility, even if the vehicle belongs to a third party.

9.2 To secure this right of retention, the operator may take suitable measures to prevent removal of the vehicle (immobilization). The exercise of this right may be averted by providing adequate security.

10. Conduct in the Event of Fire

10.1 In the event of fire or the smell of smoke, the fire brigade (122) must be notified immediately; in parking deck facilities, the fire alarm must also be activated. The report shall contain the following information:

WHERE is the fire (location, access routes),

HOW MANY persons are injured,

WHO is calling (name)

Any posted fire emergency instructions must be observed.

10.2 Where necessary and possible, endangered persons shall be warned and injured or helpless persons evacuated.

10.3 If possible without endangering personal safety, an attempt should be made to extinguish the fire using a suitable fire extinguisher, unless other fire suppression systems (e.g. sprinklers) have been activated. Otherwise, the facility must be left immediately on foot.

10.4 Elevators must not be used in the event of fire.

11. Video Surveillance

11.1 The operator uses a video surveillance system for the protection of the facility and for ensuring compliance with these terms and duties of care, in accordance with § 12 und § 13 DSG and the DSGVO.

11.2 Video recordings do not serve as vehicle guarding and do not establish any liability on the part of the operator. The operator is entitled to evaluate recordings where either the facility itself or vehicles parked therein have become the subject of a legal violation.

11.3 Users are entitled solely to the right of access pursuant to Article 15 DSGVO. Furthermore, the operator may provide recordings to competent authorities where there is justified suspicion that the data documents a criminal offence subject to official prosecution.

12. Place of Performance and Jurisdiction

12.1 The place of performance shall be the location of the parking facility.

12.2 For claims brought against a consumer domiciled, habitually resident or employed in Austria, jurisdiction shall lie with the court in whose district the consumer has their domicile, habitual residence or place of employment.

12.3 For all disputes arising from the usage agreement with users to whom mandatory consumer protection law does not apply, the court having subject-matter jurisdiction at the operator's registered office shall have local jurisdiction. The operator shall, however, also be entitled to bring proceedings before the user's general court of jurisdiction or before the competent court at the location of the parking facility.